

zutreffendes
 bitte ankreuzen

Eingangsvermerk/Eingangsstempel

Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum
 Naumburger Str. 98, 07743 Jena

Zweigstelle Gera
 Burgstraße 5
 07545 Gera

Zweigstelle Gotha
 Hans-C.-Wirz-Straße 2
 99867 Gotha

Zweigstelle Meiningen
 Frankental 1
 98617 Meiningen

- Antrag bitte im Original bei der zuständigen Zweigstelle einreichen -

Antrag¹ auf Bewilligung einer Zuwendung CLLD/LEADER (Vorbereitende Maßnahmen)

I. Allgemeine Angaben des Antragstellers

Personenident (PI):
 (soweit vorhanden)

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Name, Vorname / Bezeichnung ² :		
Rechtsform ³ :		
gemeinnützig ⁴ :	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Name, Vorname des gesetzlichen Vertreters ⁵ /Bevollmächtigten ⁶ :		
Geburtsdatum ⁷ oder Gründungsdatum ⁸ :		
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort/Ortsteil):		
Telefon tagsüber/Fax:		/
Mobil tagsüber/E-Mail:		/

¹ Gemäß Richtlinie zur Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung und der Revitalisierung von Brachflächen.
² Alle Eigentümer des Objekts bzw. des Flurstücks des Vorhabens angeben.
³ z. B. e. V., Stiftung, GmbH, GbR, e. K., usw.
⁴ Nachweis (Kopie Feststellungsbescheid des Finanzamtes nach § 60a AO) ist beizufügen.
⁵ Für Gemeinden, Unternehmen, Vereine, etc.
⁶ Für Eigentümergemeinschaften, Erbengemeinschaften, etc.
⁷ Für natürliche Personen.
⁸ Für Unternehmen oder sonstige juristische Personen des Privatrechts.

II. Antragsgegenstand

Vorhabenbezeichnung:	Durchführung vorbereitende Maßnahmen und Erstellung einer Regionalen Entwicklungsstrategie	
Geplanter Vorhabenzeitraum:	Beginn:	Ende:

III. Finanzierungsplan für das beantragte Vorhaben (brutto/netto)⁹

1. Ausgaben	in EUR
	Bitte keine Felder leer lassen. Wenn Feld für Sie nicht zutrifft bitte „0“ eintragen
1.1. geplante Gesamtausgaben: (lt. beigefügten Kostenangeboten/Kostenberechnungen)	
a. abzüglich nicht zuwendungsfähige Ausgaben: (z. B. Fertigstellungs- u. Entwicklungspflege, LP 9 der HOAI)	-
b. abzüglich anderweitig geförderte/finanzierte Ausgaben (nicht zuwendungsfähig):	-
(1) davon gefördert von öffentlichen Zuwendungsgebern ¹⁰ :	
(2) davon finanziert von Dritten ¹¹ :	
1.2. geplante zuwendungsfähige Gesamtausgaben:	=
2. Finanzierung der geplanten Gesamtausgaben	in EUR
2.1. Fördersatz in %:	100 %
2.2. beantragte Zuwendung: (geplante zuwendungsfähige Gesamtausgaben x Fördersatz, max. 35.000 EUR)	
2.3. Eigenanteil (inkl. 1.1.a):	+
a. davon bare Eigenmittel ¹² :	
b. davon unbare Eigenleistungen ¹³ :	
c. davon durch Dritte zur Reduzierung des Eigenanteils getragen (zweckgebundene Drittmittel/Spenden) ¹⁴ :	
d. davon Darlehen ¹⁵ :	
2.4. Mittel für anderweitig geförderte/finanzierte Ausgaben (1.1. b):	+
2.5. Summe Finanzierungsmittel ¹⁶ :	=

⁹ Bei vorsteuerabzugsberechtigten Antragstellern: Angaben ohne Umsatzsteuer (netto).

¹⁰ z. B. andere Zuwendungsgeber wie TAB; Art und Herkunft der Mittel nachweisen.

¹¹ Mittel privater oder privatwirtschaftlicher Geldgeber die nicht an denwendungszweck gebunden sind, z. B. nicht an denwendungszweck gebundene Spenden; entsprechende Nachweise und Erklärungen der Dritten sind beizufügen. Diese Mittel führen zur Verringerung der zuwendungsfähigen Ausgaben.

¹² Wenn Eigenmittel >10.000 €, dann entsprechende Nachweise beifügen, bzw. Stellungnahme Kommunalaufsicht.

¹³ Nur bei Kleinprojekten; die Zuwendung darf die zuwendungsfähigen Ausgaben abzüglich der unbaren Eigenleistungen nicht übersteigen.

¹⁴ Zweckgebundene Spenden, die vom Spender ausdrücklich zur Verringerung des Eigenanteils bestimmt wurden. Die Spenden müssen in einem unmittelbaren sachlichen und zeitlichen Zusammenhang mit dem beantragten Vorhaben stehen. Art und Herkunft der Mittel nachweisen.

¹⁵ Entsprechende Kreditbereitschaftserklärungen sind beizufügen.

¹⁶ Muss dem Betrag der geplanten Gesamtausgaben (1.1) entsprechen.

3. Zur Finanzierung wird eine Zuwendung beantragt:	in EUR
Für das Jahr 2022 i. H. v.:	

IV. Erklärungen des Antragstellers

1. Allgemeine Erklärungen

Ich/Wir erkläre/n, dass

- 1.1. mir/uns bekannt ist, dass kein Rechtsanspruch auf die Gewährung der Zuwendung besteht.
- 1.2. ich/wir mit dem Vorhaben noch nicht begonnen habe/n und nicht vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides bzw. vor der etwaigen Genehmigung des vorzeitigen Beginns beginnen werde/n. Als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrages zu werten. Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass ein Vorhabenbeginn vor Erteilung des Zuwendungsbescheides die Förderung ausschließt bzw. dass bei Vorliegen einer Zustimmung zum vorzeitigen Vorhabenbeginn kein Anspruch auf Förderung besteht.
- 1.3. neben den beantragten und angegebenen Finanzierungsmitteln für das beschriebene Vorhaben keine anderen Mittel oder Vergünstigungen in Anspruch genommen werden.
- 1.4. ich/wir für das beschriebene Vorhaben
 - vorsteuerabzugsberechtigt,
 - teilweise vorsteuerabzugsberechtigt zu%,
 - nicht vorsteuerabzugsberechtigt,
 bin/sind.
- 1.5. ich meinen/wir unseren gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung der Steuern nachgekommen bin/sind.
- 1.6. kein Insolvenzverfahren gegen mich/uns unmittelbar bevorsteht, beantragt oder eröffnet worden ist. Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir verpflichtet bin/sind, das unmittelbare Bestehen eines Insolvenzverfahrens unverzüglich mitzuteilen.
- 1.7. mir/uns bekannt ist, dass der Zuwendungsgeber die in den vorstehenden Ziffern sowie unten unter IV. 2 enthaltenen Tatsachen nach dem Zweck der Zuwendung, den Rechtsvorschriften, Verwaltungsvorschriften und Richtlinien über die Zuwendungsvergabe sowie den sonstigen Zuwendungsvoraussetzungen für die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung als erheblich ansieht und deswegen auf der Grundlage von § 2 Abs. 1 Subventionengesetz i. V. m. § 1 des Thüringer Subventionengesetzes als subventionserheblich i. S. d. § 264 Abs. 8 Nr. 1 StGB bezeichnet mit der Konsequenz, dass ich mich/wir uns wegen unrichtiger, unvollständiger oder unterlassener Angaben über diese subventionserheblichen Tatsachen wegen Subventionsbetruges nach § 264 StGB strafbar machen kann/können.
- 1.8. mir/uns bekannt ist, dass er verpflichtet ist, die Bewilligungsbehörde über die Änderung subventionserheblicher Tatsachen zu unterrichten. Der Inhalt des § 264 StGB sowie der §§ 3 bis 5 Subventionengesetz ist bekannt.
- 1.9. mir /uns bekannt ist, dass die beantragte Zuwendung erst nachschüssig (Erstattungsverfahren) nach Vorlage und Prüfung des Auszahlungsantrages und bezahlter Rechnungen ausgezahlt wird.
- 1.10. mir/uns bekannt ist, dass die Bewilligungsbehörde zu Unrecht gezahlte Beträge zurückfordern und Verwaltungssanktionen festsetzen kann.
- 1.11. mir/uns die Datenschutzinformationen zur Verfügung gestellt wurden.

2. Fördergegenstandsspezifische Erklärungen

Ich/Wir erkläre/n, dass

- 2.1. für dasselbe Vorhaben aus Mitteln zur Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung

- noch keine Zuwendungen
- im Jahr Zuwendungen i. H. v.€

gewährt wurden.

2.2. ich/wir nicht unternehmerisch tätig sind.

2.3. ich/wir folgende Website habe/n:

.....

2.4. ich/wir die Hinweise über die Veröffentlichung von Förderdaten zur Kenntnis genommen habe/n.

Ich/Wir versichere/n die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben und der beigefügten Unterlagen.

.....
Ort, Datum

.....
Stempel/Dienstsiegel und rechtsgültige
Unterschrift/en Antragsteller

.....
Name/n in Druckbuchstaben

Anlagen

Von jedem Antragsteller, soweit zutreffend, einzureichen (Kopien ausreichend):

- 3 vergleichbare Kostenangebote zur Erstellung einer Regionalen Entwicklungsstrategie sowie zu ggf. weiteren eingeplanten Ausgaben
- Kreditbereitschaftserklärung (nur bei Finanzierung über Darlehen)
- Nachweis der eingeplanten Leistungen Dritter (nur wenn Drittmittel eingeplant)
- Aktuelle Bescheinigung in Steuersachen**, zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht älter als 1 Monat (nicht bei Vorsteuerabzugsberechtigung)
- Handelsregister-, Vereinsregisterauszug
- Nachweis Gemeinnützigkeit (soweit zutreffend)

Sonstige Anlagen:

-
-
-

Weitergehende Informationen und Unterlagen erhalten Sie unter:

<https://tllr.thueringen.de/landentwicklung/integrierte-laendliche-entwicklung>